

Meine heilsamen (oder stärkenden) Bilder

Eine kreative fotografische Auseinandersetzung mit unterstützenden und hilfreichen Erfahrungen in der Verarbeitung eigener Gewalterlebnisse



In dieser Gruppe haben Sie die Möglichkeit, Ihre Perspektive auf Ihre Bearbeitung von Gewalterfahrungen mit den kreativen Mitteln der Fotografie auszudrücken: Sie gehen gemeinsam in der Gruppe und für sich auf Spurensuche nach Bildern von guten Momenten, Dingen oder Orten, Erlebnissen, die bei der Bearbeitung von Gewalterfahrungen hilfreich waren, gut getan haben oder Kraft spendeten. Darüber hinaus wissen Sie am besten: was braucht es eigentlich an Unterstützung und was sollte sich ändern, um Gewalt und deren Folgen besser verarbeiten zu können?

Die Fotografie bietet kreative und spannende Möglichkeiten, innere Bilder sichtbar zu machen. Ihre Worte können die Fotos ergänzen. Der Blick durch die Kamera kann Distanz und Nähe schaffen, ebenso wie das geschriebene Wort. So unterschiedlich, wie jede positive Erfahrung, werden die Fotos aussehen, die entstehen: real, surreal, verspielt, absurd statisch, bewegt, scharf, unscharf, bunt oder einfarbig.

Fotografische Kenntnisse sind für diesen Workshop nicht erforderlich.

Was aus den Ergebnissen entsteht, ist ein Prozess für jede Einzelne und in der Gruppe: ein Foto-Buch oder ein Kraftbild für das Wohnzimmer. Vielleicht haben Sie sogar Lust, diese Bilder (anonym) zu veröffentlichen, um diese positive Begleitung und Kraft auch anderen mitzuteilen? Dies könnte eine kleine Ausstellung oder eine Broschüre sein. Das können Sie selbst entscheiden.

Eine Digitalkamera oder auch ein Smartphone mit guter Kamera reichen aus. Bitte teilen Sie mit, wenn beides nicht vorhanden ist. Ein paar wenige Kameras können wir zur Verfügung stellen.

*Photovoice heißt Foto plus Stimme. Einzelnen oder in der Kleingruppe werden Sie angeleitet, Fotos von Motiven zu machen, die Ihre Sicht auf Ihre Bearbeitung von Gewalterfahrungen ausdrücken. Die Fotos können Sie mit Ihren Gedanken kommentieren.

Anleitung und Begleitung:

Maren Neubelt als Fotografin und Gabi Kuhl-Himstedt als Mitarbeiterin vom Frauennotruf, werden die Teilnehmerinnen auf der Spurensuche und fotografischen Umsetzung begleiten.

Dieses Angebot ist keine Therapiegruppe!

Termine:

- Mittwoch, 11.10.2017 von 18 bis 20 Uhr
- Mittwoch, 18.10. von 18 bis 20 Uhr
- **Samstag, 21.10. 10 bis 16 Uhr (Tagesveranstaltung, anderer Ort!)**
- Mittwoch 1.11. von 18 bis 20 Uhr
- Mittwoch 8.11. von 18 bis 20 Uhr und
- Mittwoch 15.11. von 18 bis 20 Uhr

Ort: im Frauennotruf, Goethestr. 23,
außer Tagesveranstaltung = Freizeitheim Linden (FZH)
Windheimstr. 4, 30451 Hannover, Saal 18

Gebühr: 30,- €

Eine Anmeldung ist erforderlich: Frauennotruf Hannover, E-Mail info@frauennotruf-hannover.de, Tel. 0511-33 21 12, Fax: 0511- 388 05 10

Veranstalterin:



Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. (Frauennotruf)
Hannover, Goethestr. 23 (Eingang Leibnizufer), 30169 Hannover